

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

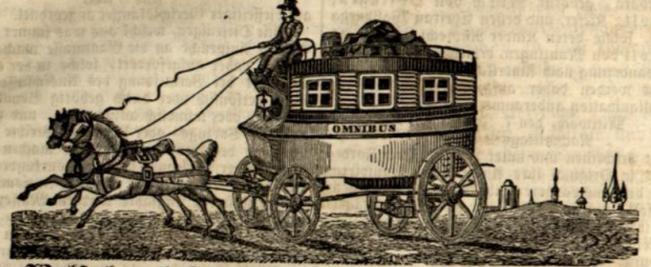
Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

178 (2.7.1847)

Beilage zu Nr. 178 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 2. Juli 1847.

B.24. [2]2. Sibera ch.
Tägliche Omnibusfahrten durchs Kinzigthal, von Offenburg bis Nippoldsau und Schrammberg, und umgekehrt, zu den höchst billigen Preisen die Wegstunde zu 9 kr., vom 12. Juni 1847 anfangend.



A. Von Wolfach nach Offenburg.
 Erster Wagen.
 Tägliche Abfahrt in Wolfach Morgens früh 3 Ubr.
 Ankunft in Offenburg vor Abgang des zweiten Bahnzuges.
 Zweiter Wagen.
 Tägliche Abfahrt in Wolfach Vormittags halb 10 Ubr.
 Ankunft in Offenburg auf den vierten Bahnzug.
B. Von Offenburg nach Wolfach.
 Erster Wagen.
 Tägliche Abfahrt in Offenburg Vormittags halb 10 Ubr.
 Ankunft in Wolfach Nachmittags 4 Ubr.
 Zweiter Wagen.
 Tägliche Abfahrt in Offenburg Nachmittags 4 Ubr.
 Ankunft in Wolfach Abends 10 Ubr.

Die Kinzigthal-Omnibus-Gesellschaft.

A.814. [10]8. Niederländische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Von Mannheim direkt ohne Umladung in 2 1/2 Tagen nach Rotterdam:
 Jeden Dienstag, Morgens 5 Ubr,
 und kehrt das Boot, welches Samstag von hier abfährt, mit dem Dienstage von Rotterdam nach London und Antwerpen, welche die Reise in 10 Stunden zurücklegen.
 Auch Auswanderer nach Nordamerika werden nach den Vorschriften der großherzoglich höchsten Verordnung vom 23. April d. J. von dem Unterzeichneten aufs billigste befördert.
 Der Agent:
L. W. Kemmer.



A.971. [3]3. Neuhauß. Gutverpachtung.
 Das herrl. von Degenfeld'sche Gut Neuhauß, bestehend in den erforderlichen sehr bequem eingerichteten Wohn- und Oekonomiegebäuden, mit geschlossnem Hofraum und laufendem Brunnen versehen, nebst zugehörigen
 167 Morgen 1 Viertel 34 Ruthen Ackerland,
 25 — 27 — Wiesen,
 zur Bewässerung eingerichtet, und
 5 Morg. 3 Brl. 19 Rth. Küchen- und Baumgarten
 soll von Lichtmes 1848 an auf weitere 12 Jahre im Wege öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden.
 Diese Versteigerungshandlung wird am
 Montag, den 12. Juli d. J.,
 Vormittags 10 Ubr,
 dahier auf diesseitigem Geschäftszimmer stattfinden, und werden hierzu die Pachtliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß diejenigen, welche als Steigerer auftreten wollen, sich durch Vorlage glaubwürdiger Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit als Landwirthe, wie über guten Leumund und über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben.
 Die Pachtbedingungen können inzwischn jeden Tag dahier eingesehen werden.
 Einsicht, den 23. Juni 1847.
 Herrl. v. Degenfeld'sches Rentamt.
F. E. Schumann.

den, und durch denselben fließt die Heiligenbach, neben Friedr. Blum und Eucharis Ernst.
 4) 3 Viertel Pflanzgarten im untern Dorf, mit neuem modernem Gartenhaus, neben Heinrich Kraft und der Chaussee.
 5) 1 Morgen Acker im 12. Morgen, neben Bürgermeißer Horn und Albrecht Kudäcker.
 6) 2 Brl. Acker in der Steingraben, neben Wilhelm Rüdiger und Jos. Müller.
 7) 2 Brl. Acker im Baltort, neben Michael Brauns und dem Darm.
 Obrißheim, den 26. Juni 1847.
 Bürgermeißeramt.
S. O. R.

B.27. [3]2. Rusbach. Liegenschafts-Versteigerung.
 In Folge richterlicher Verfügung vom 19. Oktober d. J., Nr. 24,292, und bezirksamtlichen Erlaß vom 18. Juni d. J., Nr. 15,259, werden den Jgnaz Hügel'schen Erben von hier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege
 Dienstag, den 20. Juli d. J.,
 Nachmittags 1 Ubr,
 im Wirthshaus zum Schwanen in Rusbach an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, als:
 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Mahl- und Backstube, zwei Kammern und einem Schälplatz, nebst einer besonders stehenden Pflanzung und Schleifmühle;
 2) eine besonders stehende Scheuer, Stallung, Wagenremise und Schweinställe, circa 160 Ruthen Hofplatz und Gemüsegarten;
 3) 1 1/2 Morgen Wiesen unterhalb dem Wohnhaus, und zum Theil hinter der Scheuer, einerseits der Mühlkanal, andererseits Christian Meute und mehrere Anhöfer;
 4) 1 1/2 Morgen Wiesen alda, oben Bernhard Saur, einerseits der Mühlkanal, andererseits der Finsterbach, unten der Weg.
 Wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder darüber geboten wird, und daß fremde Steigerer sich mit amtlich legalisirtem Sitten- und Vermögenszeugniß vor der Steigerung auszuweisen haben.
 Rusbach, den 28. Juni 1847.
 Bürgermeißeramt.
P. F. F.

B.13. [3]2. Obrißheim. Liegenschafts-Versteigerung.
 Der Karl Demonet Wittwe, Amette, gebornen Marquardt von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 7. Juni 1846, Nr. 13,837, die unten verzeichneten Liegenschaften
 Samstag, den 7. August d. J.,
 Vormittags 9 Ubr,
 auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätungspreis bleiben würde:
 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Waschk- und Backhaus, nebst 2 Scheuern, unter einem Dach, mit gewölbtem Keller, Stallung, Holzremise und Gewächshaus, im untern Dorf gelegen, neben Friedr. Blum und Eucharis Ernst, welche Gebäude sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignen.
 2) 1 1/2 Morgen Gras- und Baumgarten hinter dem Haus, neben dem Kellergebäude und Hof, sodann neben Bernhard Bender und Wendel Erdmann.
 3) 2 Viertel Pflanzgarten hinter dem Haus mit edeln Obstbäumen besetzt, ganz mit Mauern umgeben, an welchen Traubenlauben sich befinden,

B.6. [3]3. Tryberg. Liegenschafts-Versteigerung.
 Richterlicher Anordnung zufolge werden die zur Gantmasse des Bierbrauers und Wöbel-

wirths Hercules Winterhalter von Furtwangen gehörenden Liegenschaften am
 Mittwoch, den 7. Juli d. J.,
 Abends 6 Ubr,
 im Wöbelwirthshause zu Furtwangen der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, als:
 Häuser und Gebäude.
 Nr. 1.
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache mit der Schilddachstuhl zum Kessel, auf der Allmend zu Furtwangen gelegen, eins. und and. der Weg. vornen der Marktplatz, hinten selbst, zu.
 Nr. 2.
 Ein Brauhaus hinter vorbeschriebenem Wirthshause zu.
 Nr. 3.
 Eine abgefordert stehende Scheuer unten am Brauhause nebst einem Holzschopf und Gartenplatz zu.
 Nr. 4.
 Ein Morgen Acker und Garten mit einem Felsenkeller am Dorfberge zu.
 Nr. 5.
 Ein Morgen zwei Viertel Acker daselbst, eins. Martin Kutterer, and. Joseph Grießhaber, zu.
 Nr. 6.
 Fünf Morgen zwei Viertel Acker und Wiesfeld an der Scheibenthal, eins. Engelwirth Ferenbach, and. Michael Straub, zu.
 Nr. 7.
 Sieben Morgen ein Viertel 50 Ruthen Wald im Grund, eins. Engelwirth Ferenbach, and. Joseph Grießhaber, zu.
 Zusammen 24,550 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder darüber geboten wird.
 Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden, können inzwischn auch bei dem Gantmasse-Kurator Remesis Wintermantel zu Furtwangen eingesehen werden.
 Tryberg, den 26. Juni 1847.
 Groß. bad. Amtsrevisorat.
D. O. S. B. A. H.

A.975. [3]3. Durbach D. A. Liegenschafts-Versteigerung.
 Dem Wadwirth Peter Jig von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. d. M. nachstehende Liegenschaften
 Mittwoch, den 13. Juli d. J.,
 Nachmittags 2 Ubr,
 im Lindenwirthshause dahier im Gantwege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingungen am Tage der Steigerung bekannt gemacht werden, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlagspreis erreicht wird.
 1.
 Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der Realgerechtigkeit zum Stauenberg, mitten im Thale Durbach; eine besonders stehende Scheuer mit Stallung und Holzremise; ein besonders stehender Tanzsaal mit darunter befindlichem Waschkloppel; ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit 8 Bad- und 4 Wohnzimmern; sodann ein halber Morgen Garten und Hoftraite, Alles neben Eader Siebert und Joseph Jeger liegend.
 Zusammen angeschlagen zu 8000 fl.
 2.
 Die zur Wirthschaft gehörige, ganz solid mit Quadern gefasste Stahlschelle im Sendeibach dahier, aller Orten neben Joseph Geiser, 500 fl.
 3.
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallung, Waschk- und Brennhaus und einem Hof, mitten im Thale Durbach, neben Karl Bollmer und Kaver Bachroth, 2400 fl.
 4.
 Zwei Viertel Garten auf der Langmatt, mit einer Mauer und einem Lattenhag umgeben, neben dem Thalbach und alt Lehrer Bester, 800 fl.
 5.
 Achtehn Hausen Neben am Steinberg, neben dem Weg und mehreren Anhöfern, nach Kaufbrief 1500 fl.
 6.
 Aunderthalb Viertel Matte auf der Langmatt, neben sich selbst und Joseph Kiefers Wittwe, nach Kaufbrief 300 fl.
 7.
 Ein Viertel Acker auf dem Schußbühnd, neben Peter Jig's Frau und alt Lehrer Bester, 200 fl.
 Durbach, den 26. Juni 1847.
 Das Bürgermeißeramt.
A. A.
 Rathschreiber Danner.

A.985. [3]3. Gaggenau. Oberamt Raßatt. Liegenschafts-Versteigerung.
 Dem abwesenden Jakob Heidiger, gewesenen Kreuzweidiger, werden in Sachen mehrerer Gläubiger und aus Auftrag von einem groß. Oberamt Raßatt vom 16. Juni d. J., Nr. 27,302, nachbenannte Liegenschaften am
 Montag, den 19. Juli d. J.,
 Nachmittags 4 Ubr,
 im Gasthaus zum Badischen Hof dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, als:
 Nr. 1.
 Ein zweistöckiges, modern von Stein gebau-

tes, am Eingang des Dries an der frequenten Murgthalstraße gelegenes Gasthaus, mit Real-Schuldgerechtigkeit zum Kreuz und entsprechenden Oekonomiegebäuden, dabei befindlicher Sommerwirthschaft und gedeckter Kegelbahn, nebst einem schönen, dabei liegenden großen Garten, einerf. Valentin Bridel, anderf. der Feldweg, vornen die Gernsbacher Straße, hinten der Weg.
 Nr. 2.
 1 Morgen 10 Ruthen Wiesen auf dem Rothacker, einerf. Paul Seif, anderf. Leopold Fütterer da.
 Gaggenau, den 24. Juni 1847.
 Bürgermeißeramt.
P. F. F.
 vdt. Dunz,
 Rathschreiber.

B.43. [3]1. Möstlich. Liegenschafts-Versteigerung.
 In Folge gantrichterlicher Verfügung vom 17. Juli l. J., Nr. 7017, werden am
 Samstag, den 17. Juli l. J.,
 Vormittags 9 Ubr,
 in dem Adlerwirthshause zu Leitishofen aus der Gantmasse des Adlerwirths Engelbert Kern von Leitishofen versteigert:
 1.
 Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, eins. die Landstraße, and. sich selbst. Brandversicherungsanschlag 2000 fl.
 Steueranschlag 1200 fl. 2000 fl.
 Liegenschaft u n.
 2.
 Eine einstöckige aus Holz erbaute Gaststallung sammt Schopf, zu allen Seiten an sich selbst.
 Steueranschlag 100 fl. 500 fl.
 Brandversicherungsanschlag 500 fl. 500 fl.
 3.
 Die Tafelgerechtigkeit zum Adler.
 800 fl.
 4.
 6 1/2 Ruthen Garten, eins. sich selbst, anderf. Raimund Käufer hier.
 Steueranschlag — fl. 100 fl.
 Urb. Fol. 97. Fol. 19.
 5.
 Drei Schweinkälle und Holzschopf, einstöckig von Holz.
 Brandversicherungsanschlag 100 fl. 100 fl.
 Urb. Fol. 97. Fol. 19.
 6.
 1 Viertel 70 Ruthen Acker, der Lundenacker genannt, eins. die Pfarrei, anderf. Mathä Blesder.
 Steueranschlag 87 fl. 45 kr. 130 fl.
 Urb. Fol. 124. Nr. 21.
 7.
 Von 1 Jauchert 2 Viertel 68 Ruthen Acker in Hibern die Hälfte mit 3 Brl. 34 Ruth., der hintere Theil neben Joseph Klett und Jakob Schweikart von Menningen.
 Steueranschlag 65 fl. 150 fl.
 Urb. Fol. 125. Nr. 71.
 8.
 Von 3 Brl. 71 Ruthen alda wieder die Hälfte mit 1 Brl. 98 Ruthen neben den Obigen.
 Steueranschlag 37 fl. 10 kr. 80 fl.
 Urb. Fol. 125. Nr. 62 und 71.
 9.
 1 Brl. 44 Ruthen Acker in Zeitden Brünnen, eins. Mathä Blesder, anderf. Perrschaft.
 Steueranschlag 59 fl. 9 kr. 120 fl.
 Urb. Fol. 124. Nr. 28.
 10.
 Von 2 Jauchert 74 Ruthen Acker in Steinrinnen 1 Jauchert 2 Brl. 74 Ruthen, eins. Raimund Käufer, and. Perrschaft.
 Steueranschlag 209 fl. 330 fl.
 Urb. Fol. 129. Nr. 64 und 65.
 11.
 1 Jauchert 77 Ruthen Stodwiesacker, eins. sich selbst, anderf. Augustin Fischer.
 Steueranschlag 96 fl. 10 kr. 200 fl.
 Urb. Fol. 125. Nr. 76.
 12.
 Von 2 Jauchert 3 Brl. 93 Ruthen Acker in der Grub, Engenader genannt, 1 Jauchert 1 Brl. 109 Ruthen, eins. Jos. Zwick, anderf. Augustin Fischer.
 Steueranschlag 83 fl. 120 fl.
 Urb. Fol. 125. Nr. 76.
 13.
 2 Brl. 120 Ruthen Acker, Eintöden genannt, eins. Augustin Fischer, anderf. Jakob Schweikart.
 Steueranschlag 37 fl. 150 fl.
 Urb. Fol. 126. Nr. 32.
 14.
 1 Jauchert 12 Ruthen Mooswiesacker, eins. der Mathä Schmid's Wittwe, anderf. sich selbst, unbefestetes Ackerfeld.
 Steueranschlag 128 fl.
 Zahl per Jauchert 6 Brl. Beesen, und bei jeder Veränderung 45 fr. Eheschlag.
 Urb. Fol. 219. Nr. 72.
 15.
 1 Jauchert 58 Rth. unbefestetes Ackerfeld in den Steinrinnen, eins. Jos. Zwick, and. Mathä Zwick.
 Steueranschlag 55 fl. 48 kr.
 Zahl an das fürstl. Rentamt per Jauchert 6 Brl. Beesen und 5 Brl. Haber, und 45 fr. Eheschlag.
 Urb. Fol. Nr. 82. 160 fl.

B.6. [3]3. Tryberg. Liegenschafts-Versteigerung.
 Richterlicher Anordnung zufolge werden die zur Gantmasse des Bierbrauers und Wöbel-

ten, und durch denselben fließt die Heiligenbach, neben Friedr. Blum und Eucharis Ernst.
 4) 3 Viertel Pflanzgarten im untern Dorf, mit neuem modernem Gartenhaus, neben Heinrich Kraft und der Chaussee.
 5) 1 Morgen Acker im 12. Morgen, neben Bürgermeißer Horn und Albrecht Kudäcker.
 6) 2 Brl. Acker in der Steingraben, neben Wilhelm Rüdiger und Jos. Müller.
 7) 2 Brl. Acker im Baltort, neben Michael Brauns und dem Darm.
 Obrißheim, den 26. Juni 1847.
 Bürgermeißeramt.
S. O. R.

16. Gerichtlich gewerbet. 3 Brl. 11 Rth. unbefestetes Ackerfeld in der Grub, einf. sich selbst, andf. Augustin Fischer. Steueranschlag 64 fl. 24 fr. Zahl an das fürstl. Rentamt wie 14 und 15. Urb. fol. Nr. 24. 150 fl.

17. Von 1 Zaubert 1 Brl. 79 Rth. Buchenader 2 Brl. 102 Rth., einf. Jakob Schweifart, andf. Raimund Käufer. Steueranschlag 58 fl. 40 fr. Urb. fol. Nr. 18. 150 fl.

18. Von 1 Zaubert 88 Rth. Stockwiesacker 2 Brl. 44 Rth., einf. sich selbst, andf. Raimund Käufer. Steueranschlag 73 fl. 30 fr. Urb. fol. Nr. 75. 160 fl.

19. Von 4 Zaubert 2 Brl. 22 Rth. Breitenader 2 Zaub. 2 Brl. 103 1/2 Rth., einf. Raimund Käufer, andf. Anwander. Steueranschlag 320 fl. Urb. fol. Nr. 14. 600 fl.

20. Von 5 Zaubert 3 Brl. 82 Rth. Langenader 2 Zaub. 3 Brl. 103 1/2 Rth., einf. Raimund Käufer, andf. Franz Käpflis Wittne. Steueranschlag 432 fl. 8 fr. Urb. fol. Nr. 53. 700 fl.

21. 1 Morgen 3 Brl. 60 Rth. Acker zu 38,400 □ in der Gemarkung Zgelswies, einf. fidel Reife, andf. desgleichen von Menningen. 120 fl.

22. 1 Morgen Acker ditto, neben Jakob Maier und Lorenz Bücheler von Rohrdorf. 100 fl.

23. Von 3 Brl. 18 Rth. Garten oben am Haus 1 Brl. 62 Rth., einf. Jos. Schwarz, andf. die Landstraße. Steueranschlag 110 fl. 13 fr. Urb. fol. Nr. 3. 200 fl.

24. Von 1 Zaubert 2 Brl. 60 Rth. Acker zu 38,400 □ in der Gemarkung Zgelswies, einf. fidel Reife, andf. desgleichen von Menningen. 120 fl.

25. 70 Rth. auf dem Unterwasser, einf. die Standesherrschaft Fürstberg, andf. die Wäld. Steueranschlag 25 fl. 40 fr. Urb. fol. Nr. 14. 50 fl.

26. 3 Zaubert 116 Rth. die Stockwies, einf. der Gemeindefeld, andf. Jos. Klett. Steueranschlag 161 fl. Urb. fol. Nr. 19. 350 fl.

27. Von 2 Zaubert 1 Brl. 112 Rth. 1 Zaub. 118 1/2 Rth. wie auf den Bänden, einf. Raimund Käufer, andf. Standesherrschaft. Steueranschlag 394 fl. 14 fr. Urb. fol. Nr. 53. 500 fl.

28. 1 Brl. Wiesen im bösen Graben, einf. Mathä Ammann, andf. Anwander. Urb. fol. Nr. 81. 82. 60 fl.

29. Von 4 Zaubert 3 Brl. 29 Rth. Wiesen auf Riefenbacher Gemarkung, einf. Raimund Käufer, andf. Konrad Baier alt von Riefenbach. Steueranschlag 370 fl. Urb. fol. Nr. 89 und 90. 550 fl.

Zusammen 8940 fl.

Bemerkung wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöset wird. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden. Mittwoch, den 20. Juni 1847. Groß. bad. fürstl. Amtsdirektorat. Provence.

30. A.943. [33]. Dur lag. (Fässer verfeigerung.) Donnerstag, den 22. Juli d. J., Morgens von 10 bis 12, und von 2-5 Uhr, Mittags, werden auf diesseitiger Bureau 71 Stück in den beiden Kisten darüber befindliche, theilweis weingrüne, mit schwarzen gebundene Lagerfässer, mit 4 1/2 bis 4 1/4 Dhm, zusammen 5535 Dhm haltend, mit Schaalen, Lagern und fünf kleinen Kunstfässern unter Ratifikation vorbehalt versteigert werden. Durlach, den 12. Juni 1847. Groß. bad. Domänenverwaltung. Lang.

31. B.45. Nr. 21,202. Pforzheim. (Diebstahl und Fahndung.) Zwischen gestern Abend 8 Uhr und heute Morgens 5 Uhr wurden dem Fährweiser Karl Friedrich Gerwig d. J. von hier aus seiner Fährerei-Berksätte entwendet: 1) 20 Ellen noch weißes Baumwollentuch, im Werth von 4 fl.; 2) 20 Ellen halb-schwarzgefärbtes ditto, 4 fl.; 3) 10 Pfund mittelblaues Baumwollengarn in Strängen, 9 fl.; 4) ein schwarzseidener Schurz, im Werth von 1 fl. 12 fr.; 5) 20-25 Stück theils baumwollene, theils leinene halb-schwarz gefärbte Schürzen und einige Falttücher, woran die meßingenen Farbzeichen mit dem Buchstaben C. F. G. noch angenäht waren, im Gesamtwert von 8-9 fl. Dieses wird behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, und den noch unbekanntem Thäter bekannt gemacht. Pforzheim, den 29. Juni 1847. Groß. bad. Oberamt. Dieß.

32. B.10. [33]. Nr. 20,843. Pforzheim. (Fahndung.) Der Kanonier Leo Dohs von Neuhäusen hat sich vor längerer Zeit von Hause entfernt, und soll heimlich nach Amerika ausgewandert seyn. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder dahier oder bei seinem vorgesetzten Groß.

Beigabekommando zu stellen und sich über seine un-erlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er nach Ablauf dieser Frist als Deserteur behandelt werden würde. Zugleich werden alle Behörden des In- und Aus-landes ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Vernehmungsfalle hierher einzuliefern. Dohs ist 23 Jahre alt, 5' 7" 2" groß, von unter-sehmem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare, spitzige Nase, und ist Pafner von Profession. Pforzheim, den 26. Juni 1847. Groß. bad. Oberamt. Flad.

33. A.993. [33]. Nr. 16,194. Karlsruhe. (Auffor-derung.) In einer bei diesseitigem Amte gegen Ehefrau Salomea Ziller von Mengen; Stephan Dämmle und dessen Ehefrau Maria Agatha Karle von Munzingen; Jakob Birnelin und dessen Ehe-frau Barbara, geborne Mörch von Dpfingen; Jakob Moll, Kiefer, und dessen Ehefrau Ballburga Danner, sowie deren Kinder Ruprecht Ura und Jakob Moll von Munzingen, ertheilten die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika. Deren unbekannt-Bläubiger werden daher aufgefordert, in der zur Schuldenliquidation anberaumten Tagfahrt Mittwoch, den 7. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, dahier zu erscheinen und unter Vorlage ihrer For-derungs titel in Original ihre Ansprüche zu liquidiren, da sonst den Auswanderern ihr Reisepaß ausgestellt werden soll, und den sich später meldenden Gläubig-ern zu ihrer Befriedigung hier nicht mehr verholten werden könnte. Freiburg, den 12. Juni 1847. Groß. bad. Landamt. Jäger Schmid.

34. B.37. [31]. Nr. 17,979. Freiburg. (Schulden-liquidation.) Gegen den Schneidermeister Georg Haller von Freiburg, haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Donnerstag, den 29. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, angeordnet. Wir fordern daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gant-masse machen wollen, auf, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleich-zeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen. Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-ausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und daß in Bezug auf Borgvergleiche so wie auf Ernennung des Massepflegers und Gläu-bigerausschusses die Nichterscheidenden als der Mehr-heit der Erscheidenden betretend angesehen werden. Freiburg, den 15. Juni 1847. Groß. bad. Stadtamt. Kap.

35. A.932. [33]. Nr. 17,518. Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bierbrauer Johann Georg Panny von Denslingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 22. Juli 1847, Vormittags 8 Uhr, angeordnet. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vor-legung der Beweisurkunden oder Antretung des Be-weises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassver-gleiche werden versucht werden, und die Nichterschei-nenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erscheidenden betretend ange-sehen werden. Emmendingen, den 18. Juni 1847. Groß. bad. Oberamt. Sippmann.

36. B.7. [32]. Nr. 17,128. Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den entzogenen Bier-brauer Wilhelm Ries von Emmendingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 27. Juli d. J., früh 8 Uhr, angeordnet. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vor-legung der Beweisurkunden oder Antretung des Be-weises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassver-gleiche werden versucht werden und die Nichterschei-nenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erscheidenden betretend angesehen werden. Emmendingen, den 15. Juni 1847. Groß. bad. Oberamt. Sulzberger.

37. A.977. [32]. Nr. 13,693. Buchen. (Schulden-liquidation.) Ueber das Vermögen des Spengler-meisters Franz Joseph Demberger von Buchen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 2. August 1847, Morgens 8 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder münd-lich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unter-

pfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Rich-tigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forde-rung anzutreten. Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nach-lasvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgver-gleiche die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Er-scheidenden betretend angesehen werden. Buchen, den 17. Juni 1847. Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Schaaff.

38. A.995. [32]. Nr. 8693. Pflippsburg. (Schuldenliquidation.) Ueber den Nachlaß des Christoph Heilmann von Kronau haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 20. Juli d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-nen, die der Anmelende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder An-tretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nach-lasvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschei-nenden betretend angesehen werden. Pflippsburg, den 23. Juni 1847. Groß. bad. Bezirksamt. v. Reichlin.

39. A.961. [33]. Nr. 28,728. Rastatt. (Schulden-liquidation.) Gegen Andreas Haß von Niederbühl ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 28. Juli 1847, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Die-se-nigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder An-tretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nach-lasvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borg-vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erscheidenden betretend angesehen werden. Rastatt, den 24. Juni 1847. Groß. bad. Oberamt. Rupp.

40. B.36. Nr. 22,435. Fahr. (Schuldenliqui-dation.) Metzger Karl Viermann und Glaser Johann Friedrich Steiger's Eheleute von hier sind ge-nommen nach Nordamerika auszuwandern; es wird deshalb Tagfahrt zu ihrer Schuldenliquidation auf Freitag, den 9. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche Etwas an dieselben zu fordern haben, mit dem Anfügen vorge-laden werden, daß ihnen später sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte. Fahr, den 26. Juni 1847. Groß. bad. Oberamt. Fränzliger.

41. B.30. Nr. 17,734. Stockach. (Präklusiv-bescheid.) Die Gant des Franz Muffler zu Buchhof betreffend. Werden die nicht erschienenen Gläubiger von der Masse ausgeschlossen. Stockach, den 25. Juni 1847. Groß. bad. Bezirksamt. Weis.

42. B.25. Nr. 12,321. Wolfach. (Präklusiv-bescheid.) J. S. mehren Gläubiger gegen Konrad Waldele von Schapbach, Forderung betreff., ergeht Präklusivbescheid. Werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt nicht angemeldet und richtig gestellt haben, von der Gant-masse ausgeschlossen. Wolfach, den 23. Juni 1847. Groß. bad. Bezirksamt. Kernbach.

43. B.26. Nr. 21,171. Pforzheim. (Verbei-randung.) Für den Taubstummen Franz Gabriel Bischoff von Dettlingen wurde Christoph Bischoff von dort als Rechtsbeistand im Sinne des L.R. S. 499 aufgestellt, ohne dessen Mitwirkung Jener die in diesem Satze genannten Rechtsgeschäfte gültig nicht vorneh-men kann. Was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Pforzheim, den 29. Juni 1847. Groß. bad. Oberamt. Flad.

44. A.945. [33]. Nr. 18,287. Mosbach. (Ent-mündigung.) Georg Konrad Weber von Al-bertshausen wurde wegen Gemüthschwäche für ent-mündigt erklärt, und für ihn Johannes Schäfer, Bürger alda, als Vormund verpfichtet, ohne dessen Bewirkung er die im L.R. S. 499 aufgeführten Rechtsgeschäfte gültig nicht vornehmen darf. Mosbach, den 9. Juni 1847. Groß. bad. Bezirksamt Neudenau. Lindemann.

vd. Mathis. A.993. [33]. Nr. 16,194. Karlsruhe. (Auffor-derung.) In einer bei diesseitigem Amte gegen Ehefrau Salomea Ziller von Mengen; Stephan Dämmle und dessen Ehefrau Maria Agatha Karle von Munzingen; Jakob Birnelin und dessen Ehe-frau Barbara, geborne Mörch von Dpfingen; Jakob Moll, Kiefer, und dessen Ehefrau Ballburga Danner, sowie deren Kinder Ruprecht Ura und Jakob Moll von Munzingen, ertheilten die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika. Deren unbekannt-Bläubiger werden daher aufgefordert, in der zur Schuldenliquidation anberaumten Tagfahrt Mittwoch, den 7. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, dahier zu erscheinen und unter Vorlage ihrer For-derungs titel in Original ihre Ansprüche zu liquidiren, da sonst den Auswanderern ihr Reisepaß ausgestellt werden soll, und den sich später meldenden Gläubig-ern zu ihrer Befriedigung hier nicht mehr verholten werden könnte. Freiburg, den 12. Juni 1847. Groß. bad. Landamt. Jäger Schmid.

vd. Polzer. B.5. [33]. Nr. 13,942. Freiburg. (Schulden-liquidation.) Simon Wetter und dessen Ehefrau Salomea Ziller von Mengen; Stephan Dämmle und dessen Ehefrau Maria Agatha Karle von Munzingen; Jakob Birnelin und dessen Ehe-frau Barbara, geborne Mörch von Dpfingen; Jakob Moll, Kiefer, und dessen Ehefrau Ballburga Danner, sowie deren Kinder Ruprecht Ura und Jakob Moll von Munzingen, ertheilten die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika. Deren unbekannt-Bläubiger werden daher aufgefordert, in der zur Schuldenliquidation anberaumten Tagfahrt Mittwoch, den 7. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, dahier zu erscheinen und unter Vorlage ihrer For-derungs titel in Original ihre Ansprüche zu liquidiren, da sonst den Auswanderern ihr Reisepaß ausgestellt werden soll, und den sich später meldenden Gläubig-ern zu ihrer Befriedigung hier nicht mehr verholten werden könnte. Freiburg, den 12. Juni 1847. Groß. bad. Landamt. Jäger Schmid.

vd. Lang. B.9. [32]. Nr. 20,883. Pforzheim. (Auf-forderung.) Die Christine Siebler von Röttin-gen ist vor mehreren Jahren nach Amerika gereist und hat sich seither daselbst aufgehalten. Sie wünscht sich dort für immer niederzulassen, und hat deshalb um nachträgliche Auswanderungserlaubnis gebeten. — Es werden daher alle Diejenigen, welche eine For-derung an Christine Siebler zu machen haben, auf-gefordert, solche Samstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, um so gewisser dahier anzumelden, als sonst das vor-handene Vermögen nach Amerika ausgeführt werden wird, und man den Gläubigern nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten kann. Pforzheim, 26. Juni 1847. Groß. bad. Oberamt. Flad.

vd. Mathis. B.20. [31]. Fahr. (Erbborladung.) Der schon seit sechs Jahren in Amerika abwesende Karl Muffler — Sohn des verstorbenen Karl Muffler und der am 22. Mai 1847 verlebten Margaretha Bührle von Schuttern — dessen Aufenthaltsort nicht bekannt, ist zur Erbschaft der Mutter berufen. Derselbe wird nun aufgefordert, sich binnen drei Monaten bei unterzeichnete Stelle über die Erbschaftsantretung zu erklären, widrigenfalls sein Anteil am Erbe den-jenigen zugeweiht werden wird, denen es zukäme, wenn der Borgeladene am Tag der Erbschaftseröff-nung nicht mehr am Leben gewesen wäre. Fahr, den 28. Juni 1847. Groß. bad. Amtsdirektorat. Walter.

vd. Köhler, Notar. A.978. [32]. Nr. 3687. Waldb. (Erbborladung.) Franz Joseph Ulrich's Ehefrau Franziska, geborne Horn von Müdenthal, mit ihrem Ehemann seit ca. 15 Jahren, und Stanislaus Horn, ledig, von Müdenthal, seit ca. 9 Jahren nach Nord-amerika ausgewandert, unbekannt wo? sind zur Erb-schaft der ledig verstorbenen Rosa Baumann von Schweinberg berufen. Dieselben oder ihre etwaige Nachkömmlinge werden hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu melden, widrigenfalls die Erbschaft ledigstlich denjenigen wird zugeweiht werden, welchen sie zu-käme, wenn Joseph Ulrich's Ehefrau und Stanis-laus Horn — oder ihre etwaige Nachkömmlinge — zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Waldb., den 22. Juni 1847. Groß. bad. fürstl. lein. Amtsdirektorat. Steinmez.

A.984. [32]. Nr. 3471. Kenzingen. (Erbborladung.) Jakob Metzger, ledig, von Nieder-hausen, geb. den 20. Juli 1807, ist vor 4 Jahren nach Algier, und dessen Bruder, Eder Metzger, ledig, geb. den 30. Januar 1806, vor 2 Jahren als Metzger nach Amerika gegangen, ohne daß sie bis jetzt Nach-richt von sich gegeben haben. Dieselben sind zur Erbschaft ihrer am 3. März d. J. verlebten Mutter, Maria Anna Sommer, gewes. Ehefrau des Sattlers Friedrich Leß von Niederhausen, berufen und werden daher aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten zur gedachten Verlassenschafts-Auseinandersetzung und zur Empfangnahme ihrer Erbtheile dahier zu stellen, widrigenfalls die Erbschaft ledigstlich denjenigen zu-geweiht werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Bor-geladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Kenzingen, den 24. Juni 1847. Groß. bad. Amtsdirektorat. Ringard.

vd. Köhler, Notar. A.986. [33]. Nr. 9707. Pflach. (Gläubi-geraufforderung.) Die Erben des in Welsch-heim verstorbenen Leibesbesizers Joseph Schwen-demann haben die Erbschaft nur unter der Vorbehalt des Erberbschafts angeerbt und auf eine Schuldenliquidation angetragen. Alle Diejenigen, welche gegen diese Erbschaft An-